

Von: Liesing Lühr <liesing.luehr@t-online.de>

Datum: 22. März 2016 um 21:07:31 MEZ

Sehr geehrte Frau Köhler,

ich finde es richtig, dass Sie sich an mich gewandt haben. Es ist verständlich, dass Sie als Anwohnerin von Billwerder zunächst unzufrieden sind – auch hinsichtlich der Informationspolitik.

Jeder Bezirk in Hamburg hat die Verpflichtung, nach Deutschland gekommene geflüchtete Menschen angemessen unterzubringen. Die Unterbringung in Baumärkten und Industriehallen halten wir für in keinster Weise angemessen. Da nicht ausreichend Wohnraum zu Verfügung steht, halten wir den Aufbau von weiteren Folge-Unterkünften für unabdingbar.

Leider ist in vielen Fällen aufgrund der rasanten Entwicklungen die Information für AnwohnerInnen zu kurz gekommen. Das ist nicht zu entschuldigen. Und ich möchte Sie bitten, konkret auszuführen, wann und in welchem Zusammenhang der Bezirksamtsleiter gelogen hat, damit ich dem nachgehen kann.

Wir Grüne möchten Grünflächen erhalten und so zu einem lebenswerten Umfeld für alle beitragen. Natürlich werden Flächen für den Wohnungsbau gebraucht, bzw. verbraucht. Im Fall der Bebauung im Gleisdreieck am Mittleren Landweg wurde im Zuge der Bauplanungen das neue Naturschutzgebiet Allermöher Marsch eingerichtet. Damit wird der für Flora und Fauna wichtige Landschaftskorridor südlich der S-Bahn gesichert. Auch nördlich der S-Bahn muss der Landschaftskorridor in der gleichen Breite unangetastet bleiben. Nur so stellt die Bebauung im Gleisdreieck einen Kompromiss dar.

Ich setze mich aber nicht nur für den Schutz der Natur ein, sondern auch für den Schutz des Menschen. Die Menschen, die zur Zeit nach Hamburg kommen, haben es verdient, gut aufgenommen zu werden. Leider muss man auch auf große Wohnsiedlungen zurück greifen, aber wir können versuchen, diese bestmöglich für alle zu gestalten. Wir versuchen Voraussetzungen zu schaffen, damit eine nachhaltig funktionierende oder sogar inspirierende Nachbarschaft entstehen kann.

Es tut mir leid, wenn Sie Angst um Grundstückswerte oder ausbleibende Tagesausflügler haben, aber wir müssen sowohl den Naturschutz als auch den Neubau notwendiger Wohnungen berücksichtigen. Es sind keine einfachen Entscheidungen, aber wir versuchen, beidem gerecht zu werden.

Freundliche Grüße

Liesing Elisabeth Lühr  
- Fraktionsvorsitzende -

GRÜNE Bezirksfraktion Hamburg-Bergedorf  
Sachsente 12  
21029 Hamburg

Tel.: 040 - 72 69 21 07